

Chemnitzer Anzeiger

und Stadtbote.

Unparteiisches Tageblatt



für Chemnitz und die Vororte: Alchemnitz, Altendorf, Bernsdorf, Furth, Gablenz, Glösa, Helbersdorf, Silberdorf, Kappel, Neustadt, Schönau.

Abonnements: vierteljährl. 1 Mk. 25 Pf. (Zutragen 40 Pf.), sowie monatlich 45 Pf. (Zutragen 10 Pf.). Insetionspreis: die achtmal (1 spaltige) Corpusspalte oder deren Raum 10 Pf. — Die 2 spaltige nehmen entgegen die Verlagsexpediton und die Ausgabestellen des Chemnitzer Anzeigers in Chemnitz und (auf Textbreite) unter Eingehandt 30 Pf. — Auf große Annoncen und Wiederholungen Rabatt. — Annoncen-Aufnahme für d'e nächste Nummer bis Mittag. — Ausgabe jeden Wochentag Nachmittags.

Verlags-Expediton: Alexander Wiede, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Casino).

Bekanntmachung.

Im Auftrage der unterzeichneten Ministerien wird auch dieses Jahr an der Königl. Forstakademie zu Tharand ein **Lehrkursus für künstliche Fischzucht** durch den Professor Dr. Mitsche abgehalten werden.

Der Kurs beginnt **Donnerstag den 8. November Nachmittags 5 Uhr** und schließt **Sonntag den 10. November Abends 7 1/2 Uhr.**

Er wird wie früher aus praktischen Übungen und Vorlesungen bestehen und Teilnehmer unentgeltlich gegen einfache Einzeichnung des Namens in die in dem Locale, worin die Vorlesungen stattfinden, ausliegende Liste zugänglich sein.

Dresden, am 12. October 1883.
Die Ministerien des Innern und der Finanzen.
v. Rosk. v. Wallwitz. v. Könniger. Fromm.

Bekanntmachung.

Nachdem hier glaubhaft angezeigt worden, daß der von der Königl. Kreisbauhauptschaft zu Jura für den Colporteur Richard Hermann Dietrich von hier auf das Jahr 1883 ausgestellt Legitimationschein zum Gewerbetriebe im Umherziehen ver-

loren gegangen ist, wird Solches zur Verhütung von Mißbrauch mit der abhanden gekommenen Legitimation hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Chemnitz, am 17. October 1883.

Das Polizeiamt.
Siebdrat. Kglten.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Färbereigehäftsinhabers Cajetan Schütler in Chemnitz ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **den 12. November 1883 Vormittags 9 Uhr** vor dem Königl. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Chemnitz, am 18. October 1883.

Pöhsch, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gutsbesitzers Friedrich Louis Kott in Chemnitz ist zur Abnahme

der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 12. November 1883 Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Chemnitz, am 18. October 1883.

Pöhsch, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Handarbeiter Johann August Clemens Schmidt, zeitlich in Gablenz, gegen welchen vor dem Königl. Schöffengerichte Chemnitz Hauptverhandlung stattfinden soll, hat dem Unterzeichneten seinen jetzigen Aufenthaltsort unverweilt anzuzeigen.

Es wird ersucht, Schmidt hierauf zu verweisen und davon, daß dies geschieht, Nachricht hierher zu geben.

Chemnitz, am 18. October 1883.

Der Königl. Amtsanwalt.

A. A. Schm. 15/83. III. 478. J. A.: Decha.

Montag, den 22. October 1883, Vorm. 11 Uhr sollen in der **Wal'schen Eisengießerei** hier, **Leßingstraße**, daselbst untergebracht 220 Ctr. **Roheisen** öffentlich versteigert werden.

Serber, G.-B.

Tageschronik.

21. October.

- 1545. Schlacht bei Nordheim.
- 1704. Die Universität Breslau (Leopoldina) gestiftet.
- 1790. Amalie geb.
- 1792. König Karl IV. gest.
- 1796. Werraer Rückzug.
- 1805. Schlacht bei Trafalgar; Nelson fällt.
- 1818. Schlacht bei Freiberg.
- 1822. Furchbarer Ausbruch des Vesuv.
- 1860. Fährtenjagd in der Gegend von Chemnitz.
- 1876. Angriff der Russen an der Warawa.
- 1880. Völlständiger Zusammenbruch der Gegend in Chemnitz.

22. October.

- 1863. Gründung des Magdeburger Domes.
- 1865. Aufhebung des Bistums von Bamberg.
- 1721. Peter der Große nimmt den Titel Kaiser an.
- 1767. Andreas Hofer geb.
- 1777. Froote, der englische Krieger, gest.
- 1811. Franz Liszt geb.
- 1868. Camps, Robinson gest.
- 1869. Swoboda gest.
- 1893. Otto von Griechenland abdicirt.

Aus Dr. L. Oberzier's Wetterprognose.

Nachdruck verboten.

- 21. October. Sonntag. Heftlich angetrieben bis heiter; gegen Abend zunehmend gewitterhaft bedeckt, windig mit kurzen Niederschlägen, nachher wieder klarer bis heiter.
- 22. October. Montag. Trocken, morgens heiter, auf Mittag zu mäßiger Gewitter, die nachmittags wieder abnehmen. Allgemein heftlich angetrieben, im Nachmittags mehr neblig bis dunstig.
- 23. October. Dienstag. Vorwiegend heiter und trocken, Mittags einige gestreute weiße bis dunkle Wolken, die nachmittags wieder abnehmen. Allgemein heftlich angetrieben. Stellenweise Abends Bedeckung mit geringen Niederschlägen.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers.

Wien 19. October. Gelegentlich einer gestern in Agram bei dem Handelsmann Alo Gutsa wegen Verdacht der Theilnahme an den letzten Unruhen vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden verschiedene vom Kaiser von Rußland gependete und für die griechisch-orientalischen Kirchen in der ehemaligen Militärgrenze und Bosnien bestimmte Kirchengeräthe und Heiligenbilder vorgefunden. — Angeht die von Letztere verbreiteten Alarmberichte über die Zustände in den occupierten Provinzen wird berichtet, daß Minister Kallay sich persönlich die Ueberzeugung verschafft habe, daß Bosnien und die Herzegovina vollständig ruhig sind. Die Rekrutierung fand in größter Ordnung statt. In Jugurgen existiren nicht mehr, selbst gewöhnliche Räubereien sind seltener geworden.

Madrid, 19. October. In Villanova in Portugal soll ein neuer Aufstand ausgebrochen sein. Die Behörden daselbst seien nicht im Stande gewesen, denselben zu unterdrücken und hätten die Stadt verlassen müssen.

Warschau, 19. October. Fast täglich erscheinen hier nihilistische Proklamationen und zahlreiche Verhaftungen nihilistischer Agitatoren, namentlich unter den Studenten, haben stattgefunden. Gleich nach der Abreise des Generalgouverneurs Gurko von Lodz sind auch dort nihilistische Proklamationen erschienen. — Krakauer Blätter zufolge wäre hier kürzlich ein preussischer Spion (?) verhaftet worden, der sich dem General Gurko als Militär-Attaché vorgestellt und mit dem General mehrere Festungen besichtigt und auch Pläne derselben aufgeschrieben habe.

Konstantinopel, 19. October. In Ghios und Umgegend finden fortgesetzt schwache Erdstöße statt, in Katapanja und Reisdere Bida, welche durch das Erdbeben am meisten gelitten haben, sind die meisten Häuser eingestürzt, die meisten Bewohner sind obdachlos, die bisher angegebene Zahl der bei der Katastrophe umgekommenen Personen scheint übertrieben. Der Sultan hat die sofortige Abwendung von Hilfe und Unterstützung angeordnet.

Halsbrunn, 19. October. In einem Hotel wurden zwei Individuen Namens Bradt und Holmes verhaftet, deren Gepäck eine Quantität Dynamitpatronen und zwei Uhrwerke enthielt. Am Leibe trugen sie gleichfalls Dynamitpatronen, Holmes außerdem zwei geladene Revolver. Die Gefangenen geben sich für Amerikaner aus.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Am Donnerstag, den 18. October, beging der deutsche Kronprinz die Feier seines 52. Geburtstages. Er feierte denselben diesmal fern von Berlin, in Weinburg, der so herrlich am Bodensee gelegenen Besitzung des Fürsten von Hohenzollern, und nur im engsten Familienkreise.

Nach § 84 des Reichsgesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, haben die Landesregierungen zu bestimmen und bekannt zu machen, welche Behörden in jedem Bundesstaate unter Gemeindebehörde und höhere Verwaltungsbehörde im Sinne dieses Gesetzes zu verstehen sind. Ferner ist nach § 44 des letztern die Aufsicht über die Ortskrankenkassen unter Oberaufsicht der höheren Verwaltungsbehörde in Gemeinden von mehr als 10,000 Einwohnern von den Gemeindebehörden, abrigens von den seitens der Landesregierungen zu bestimmenden Behörden wahrzunehmen. Zur Ausführung dieser Bestimmungen haben die sächsischen Ministerien des Innern und der Finanzen unter dem 23. September verordnet, daß unter Gemeindebehörde in den Städten mit revivirtirter Städteordnung der Stadtrath, in den übrigen Städten der Stadtgemeinderath, in den Landgemeinden der Gemeinderath, für selbstständige Gutsbezirke aber der Gutsvorsteher zu verstehen sei. Aufsichtbehörde über die Orts-, Betriebs-, (Fabrik-) und Baukrankenkassen ist in den Städten mit revivirtirter Städteordnung ebenfalls der Stadtrath, in den anderen Städten und in den Landgemeinden mit mehr als 10,000 Einwohnern nach § 44 des Reichsgesetzes gleichfalls der Stadtgemeinderath, bez. der Gemeinderath, im Uebrigen die Amtshauptmannschaft. Als höhere Verwaltungsbehörden fungiren die Kreis- und Provinzialverwaltungen. Betreffs der Krankenkassen beim Betriebe und Bau der Staatsbahnlinien wurden die Befugnisse und Obliegenheiten der Aufsichts- und der höheren Verwaltungsbehörde der Generaldirection der Staatsbahnlinien bezw. dem Commissar für Staatsbahnlinien übertragen.

Bei den in Berlin am Donnerstag stattgefundenen Neuwahlen zur Stadtverordneten-Versammlung sind in den 42 Wahlbezirken der III. Abtheilung 22 Candidaten der Fortschrittspartei, 6 der conservativen deutschen Bürgerpartei und 2 Arbeitercandidaten gewählt worden. Es haben 12 Stichwahlen stattgefunden, und zwar zweimal zwischen der Fortschrittspartei und der Arbeiterpartei, die übrigen zwischen der Fortschrittspartei und der Bürgerpartei, der bisherige Stadtverordneten-Vorsitzer Dr. Straßmann kommt zur Stichwahl mit dem conservativen Candidaten Vellermann.

Vor dem Schwurgericht zu Coblenz haben am Donnerstag die Verhandlungen in dem Prozeß wegen des Reustettiner Synagogenbrandes begonnen. Die Angeklagten, sämtlich Juden aus Reustettin, leugnen das ihnen zur Last gelegte Verbrechen der Brandstiftung; gegen 90 Zeugen sind geladen.

Die bayerische Abgeordnetenkammer hat am Donnerstag das auf den Militärretel bezügliche Gesetz mit seltener Einstimmigkeit angenommen. Bei der Debatte kam auch die Angelegenheit des Reichsmilitär-Conjunkturvereins für Offiziere zur Sprache, der Kriegsminister erklärte hierbei, daß er den bayerischen Offizieren die Theilnahme am Verein nicht verbieten könne. Ebenjowenig habe er aber Veranlassung, dieselben zur Theilnahme am Verein aufzufordern, er stehe letzterem fern, würde es auch nicht wünschen, oder unterstützen, daß die bayerischen Offiziersgehälter im Großen und Ganzen anderswo als in Bayern verzehrt würden.

Oesterreich-Ungarn. Die Scandal-Affaire des Pester Antisemiten-Organs „Fügelleneg“, dessen Redacteur Ludwig Verhony beschuldigt ist, die für die Reparation der Gango-Magyparen eingegangenen Gelder unterschlagen zu haben, nimmt die eingehendste Thätigkeit der Budapester Polizei in Anspruch. Herr Verhony soll schon früher bei öffentlichen Sammlungen in gleicher Weise „operirt“ haben; falls sich die gegen den Redacteur des „Fügelleneg“ erhobene Anklage als wahr erweist, würde die Existenz des genannten einflussreichen Antisemitenblattes wohl überhaupt in Frage gestellt sein.

Rußland. In Petersburg hat in Gegenwart des Czaren am Donnerstag die Grundsteinlegung der Kirche zur Auferstehung Jesu Christi stattgefunden. Die Kirche wird an derselben Stelle errichtet, an welcher Kaiser Alexander II. am 14. März 1881 die tödtliche Verwundung erlitt. Kaiser Alexander selbst hat den ersten Hammer Schlag. — Neueren Ermittlungen zufolge heißt sich die Zahl der durch den Feuersturm in der Synagoge zu Bionka umgekomme-

nen Frauen auf 46, verletzt wurden 50 Frauen. Die Panik entstand dadurch, daß das Kleid einer Frau in Brand gerieth.

Portugal. Die jüngste Bauernrevolte in Portugal, gegen die doch nicht ohne Nachwehen für dieses Land vorüber. Die Madrider „Epoca“ meldet, daß in der portugiesischen Stadt Billanova ebenfalls ein Aufstand ausgebrochen ist; die Behörden sind ohnmächtig zur Unterdrückung des Aufstandes und haben es vorgezogen, die Stadt zu verlassen. Jedenfalls haben die optimistischen Auffassungen der Lissaboner Regierungskreise von der Unmöglichkeit des Aufstandes, an der spanischen Grenze den thatsächlichen Verhältnissen nicht entsprochen.

Ägypten. Die Cholera ist in Unter-Ägypten plötzlich auf's Neue aufgetreten. Die Epidemie brach am Mittwoch in dem nahe bei Alexandria gelegenen Städtchen Chalky wiederum aus und waren bis Donnerstag Mittag vier Todesfälle constatirt. — Grund genug für die europäischen Regierungen zu fortgesetzter Vorsicht gegen die ägyptischen Provenienzen.

Nachrichten aus Chemnitz und Umgegend.

Mit dem Beginn des Winterhalbjahres hat sich auch hener wieder ein alter, lieber Gast eingestellt, der vielen im Verkehre lebenden unentbehrlich geworden: es ist dies G. Holzhey's Taschen-Fahrepian für Sachsen. Derselbe, in gleicher Weise ausgestattet, wie früher, enthält alle nöthigen Angaben über Eisenbahn- und Postverbindungen, ein Preisverzeichnis directer Billets, Droschken-Taxen, Porto-Lage etc., sowie ein Verzeichnis der Städte Sachsens mit Angabe von deren Höhenlage, Einwohnerzahl, Wochenmärkten und Eisenbahn-Stationen. Ferner findet man in dem Büchlein, welches 120 Seiten umfaßt, einen Katalog mit dem Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands und eine Eisenbahnkarte. Der Preis von 30 Pf. ist bei solcher Fülle des Stoffes wirklich sehr gering zu nennen und verdient sich der Verfasser, welcher als Bureau-Assistent der Betriebs-Oberinspektion Chemnitz fungirt, hiermit gewiß den Dank aller Interessenten.

Der Vortrag des Herrn Dr. med. Sturm aus Berlin, welcher am Mittwoch im „Verein für volkswissenschaftliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde“ stattfinden sollte, jedoch eingetretener Hindernisse halber ausfallen mußte, wird nun bestimmt heute Sonnabend Abend 8 Uhr in Saale des „Clystum“ gehalten. Gäste haben gegen Erlegung von 30 Pf. Eintrittsgeld Zutritt. Der Vortrag behandelt das Thema: „Welche Heilweise ist vernünftig und logisch?“

Die Lustspiel-Revü: „Der neue Stiftsarzt“ von L. und M. Günther, welche gestern Abend in unserem Stadttheater erstmalig aufgeführt wurde, fand ein sehr gut besuchtes Haus und hatte den besten Erfolg zu verzeichnen. Der gesunde, wohlthuende Humor, welcher das Lustspiel durchweht, regte das Publikum zu immer neuen Nachfragen an. Man darf somit jedenfalls in dem „neuen Stiftsarzt“ ein Lustspiel erblicken, welches öftere Wiederholungen erleben wird. Eine nähere Besprechung des Stückes und der Darstellung desselben werden wir nach der nächsten Wiederholung in diesem Blatte folgen lassen, da unser Referent gestern verhindert war, der Aufführung beizuwohnen.

Nächsten Dienstag, den 23. October, findet Abends 8 Uhr im Wienenstod die Generalversammlung des „Vereins für deutsche Sprache“ statt, wobei der Herr Vorsitzende unter Anderem auch darüber berichten wird, ob der Verein den aus Anlaß der Lutherfeier geplanten Familienabend mit dem „pädagogischen Verein“ gemeinsam abhalten wird. Gossentlich geben die Mitglieder ihr lebhaftes Interesse an dem Verein durch recht zahlreiches Erscheinen kund.

Die Wahl des Kirchenvorstandes des neuen Kirchplatzes Rittasgasse-Kappel-Helbersdorf wird am 28. October stattfinden und zwar sind für die Rittasgasse 5, für Kappel 5 und für Helbersdorf 2 Kirchenvorstandsmitglieder in der am Donnerstag abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung festgesetzt worden.

Bei der Wahl des Vorstandes der neugebildeten Pfarodie Schönau-Neustadt war die Theilnahme eine sehr rege. Von 126 Stimmberechtigten der Gemeinde Schönau gaben 108 ihre Stimmzettel eigenhändig ab. Gewählt wurden die Herren Gemeindevorstand Ferdinand Walthert mit 101, Gemeindefesther Fabricant Linus Barthel mit 71, Fabrikant Friedrich Schäfer mit 59, Seifenfabrikant Oswald Friedrich mit 48, Gemeindevorstandsmitglied